

## Produktdatenblatt

Stand: 03/2023

# KAWO Sanitärsilikon E

## Elastisches 1K-Silikon-Dichtstoff

### Technische Daten

Farben	transparent, weiß, sanitärgrau, hellgrau-fugengrau, silbergrau, basaltgrau, manhattan dunkel, jasmin/pergamon, bahamabeige, caramel
Bei Sonderfarben nach Muster, RAL oder NCS empfehlen wir KAWO Colorsil (lieferbar ab 1 Kartusche)	
spez. Gewicht / Dichte	ca. 1,02 g/cm <sup>3</sup>
Shore-A-Härte	ca. 20
Hautbildung	ca. 10 Min.
Durchhärtung	ca. 3 mm am 1. Tag
Härtungssystem	essigsauer / acetat
zulässige Gesamtverformung	max. 25 %
Temperaturbeständigkeit	ca. -50 °C bis +180 °C
Verarbeitungstemperatur	von +5 °C bis +40 °C
Dehnspannungswert bei 100 % (DIN 52455 NWT-1-A1-100)	0,4 N/mm <sup>2</sup>
Lagerung	kühl und trocken
Haltbarkeit	24 Monate
Lieferform	310 ml-Kartusche

### Anwendungsgebiete

KAWO Sanitärsilikon E ist ein hochwertiges Einkomponenten-Silikon und eignet sich zur Abdichtung von Sanitärfugen nach dem Fliesen; Glasversiegelung, Aluminium, lackierte Metalle, Emaille, Keramik. Es vulkanisiert unter dem Einfluss der Luftfeuchtigkeit zu einem elastischen Kautschuk.

KAWO Sanitärsilikon E ist fungizid (pilzhemmend) eingestellt und daher hervorragend für den Sanitärbereich bzw. für Feuchträume geeignet.

### Eigenschaften

- fungizid ausgerüstet
- feuchtraumbeständig
- emissionsarm
- sehr gute Haftfestigkeit auf vielen Untergründen
- witterungs- und UV-beständig
- sehr gut alterungsbeständig und lichtecht
- geprüft nach EN 15651-3, Klasse XS1
- nicht überstreichbar

### Verarbeitungshinweise

Die Untergründe müssen trocken, staub- und fettfrei sein. Ungeeignet für alkalische Untergründe. Nicht anwendbar bei Marmor, Naturstein, Buntmetallen, verzinkten Metallen

### Reinigung

Im frischen, noch nicht abgeordneten Zustand können Verschmutzungen durch KAWO Sanitärsilikon E mit KAWO Reiniger oder Testbenzin gereinigt werden. Durchgehärtetes Material lässt sich nur mechanisch entfernen.

Alle Angaben beruhen auf Laboruntersuchungen und Praxiserfahrungen. Eine Verbindlichkeit kann daraus nicht hergeleitet werden. Wegen der großen Vielfalt an möglichen Werkstoffen und Verarbeitungsbedingungen empfehlen wir Vorversuche bzw. Verträglichkeitsversuche, insbesondere mit dem Untergrund bzw. einem eventuellen Denkanstrich.